

Romwell-Palettenkufen sind ein moderner, kostengünstiger und leistungsstarker Ladungsträger. In Sekundenschnelle werden sie unter einen Karton oder ein Format geklebt: Fertig ist die mobile Versandeinheit.

Damit die optimale Leistung erreicht wird, sollten beim Verarbeiten folgende Punkte beachtet werden:

- Die Palettenkufen werden auf Palette gestapelt angeliefert. Das Schutzpapier wird abgezogen und die Palettenkufen können entnommen werden. (Abb.1)
- Nicht auf die Klebelinien fassen und diese vor Verschmutzung und Staub schützen.
- Palettenkufen in den Längen 170 mm bis 600 mm werden im perforierten Strang geliefert. Die Perforation lässt sich sehr leicht trennen. Dazu die Kufe auf einen Tisch legen und über die Kante nach unten brechen. Dabei nicht auf die Leimspuren fassen. Mit ein wenig Übung kann die Kufe auch über das Knie gebrochen werden. (Abb.2)
- Vor dem Klebevorgang prüfen, an welchen Stellen die Kufen angebracht werden. Beachten Sie bitte die Breiten und Abstände der Hubwagen. U.U. müssen die Kufen versetzt geklebt werden. Bei 600 mm breiten Kartons wird z.B. eine der Kufen um 100 mm nach innen versetzt. (Abb.3)
- Die Palettenkufe mit der Klebeseite auf die gewünschte Fläche des Formats oder des Kartons setzen. 3-4 Sekunden fest andrücken. Entscheidend ist ein möglichst hoher Druck, um den Verschweißungsprozess auszulösen. Danach ist die Position der Kufe nicht mehr zu korrigieren.
- Bei auf dem Kopf stehenden Kartons fehlt oftmals der Widerstand, um einen ausreichend hohen Druck zu erzeugen. Zwei Schritte sind möglich:
 - 1) Beim Befüllen von Kartons mit Packgut über 100 kg sorgt das Packgewicht für die nötige Belastung.
 - 2) Bei leichtgewichtiger Befüllung sollte der Karton mit den aufgesetzten Kufen auf die Unterseite gestellt werden. Im Bereich der Kufen muss der Karton von innen kurzzeitig belastet werden.
- Die optimale Verarbeitungstemperatur liegt zwischen 18°C und 27°C. Unter 18°C verlangsamt sich der Verschweißungsprozess. Unter 5°C sollte keine Verarbeitung stattfinden.
- Palettenkufen, die nicht verarbeitet werden, sollten wieder mit Silikonpapier abgedeckt werden. Dies schützt vor Staub und Austrocknung der Leimspur. Die empfohlene Lagerbedingungen entsprechen denen von Kartonagen.

